

Tipp auf CD und Papier

Chüschti Chuchi vom Emmental bis Bombay

er. Kommt der kalte Winter und naht die Fastenzeit, so setzt man allemal auf traditionelle und währschafte Mahlzeiten, etwa nach dem Motto «Geniessen wie zu Gotthelfs Zeiten» – auch wegen der originellen Namen der Gerichte. Das neue Buch «Emmentaler Küche» von Fritz Gfeller beweist, dass diese nichts an Originalität und Beliebtheit eingebüsst hat. Hier heisst es halt: Es darf von allem «es Bitzeli me si». Und das mit bewährten Rezepten mit dazugehörigen Geschichten, stimmigen Bildern und ebensolchen dort beheimateten Namen der Gerichte, von «Meielis gattlech zwäggmachte Zibelesuppe» und die Heimisbacher Suppe «Rasse u Spöiz», über «Dürluft-Eisis Chäs-Chügel» oder «süferli bratnigs Nägelibode-Lammigs» oder e «Glungge-Platte» bis zu «Merängge mit Nidle», «Gschyd ygleite Chirschi» oder «Mädis Zimmetchueche». Das entrückt uns kulinarisch in Gotthelfs Schlemmerparadies – so

wahr uns Gott helfe. Dass es «chüschti» wie im Himmel auch andernorts zugeht, zeigt Bettina Matthaei in Ihrem Buch «Curry – raffiniert und kreativ», vorab mit himmlischen Curry-Mischungen zum Selbermachen. Und es kommt zu Begegnungen mit einheimischen und uns vertrauten Pro-

dukten, etwa beim currygebeizten Lachs, bei Jakobsmuscheln auf Curry-Steckrüben oder beim Randen-Carpaccio mit Koriander-Kokos-Chutney. Oder wie wärs mit Hähnchenwraps mit Limetten-Curry-Mayonnaise und Mango-Chili-Dip. Da hängt der Curry-Himmel voller «Chüschti»!



Emmentaler Küche
Fritz Gfeller / FONA Verlag
ISBN 3-03780-400-1 Fr. 29.90



Curry – raffiniert und kreativ
Bettina Matthaei / FONA Verlag
ISBN 3-03780-410-0 Fr. 38.–

Aufgeschnappt

Aufgeschnappt vom 16. 12. 2009: Grippe und Glaube

Guten Tag roni

Redaktionsschluss ist vorbei – kurz Zeit auch für weniger dringende Lektüre. Zu deiner Glosse «Wo ist da der Glaube?» im letzten RONTALER möchte ich dich einerseits, da dir vermutlich die Zeit für gründliche Recherche fehlt, mit Hintergrundmaterial ausrüsten: im Anhang die schweizweiten Empfehlungen der Schweizer Bischofskonferenz. Andererseits weise ich dich darauf hin, dass die geleerten Weihwassergefässe keine Äbiker Spezialität sind, sondern in Absprache weit verbreitet, übrigens auch in der Stadt Luzern. Ferner der Hinweis, dass den Pfarrämtern bereits stark vorgeworfen wurde, u. a. mit dem Weihwasser als «Bakterientümpel» und ihren Massenveranstaltungen (Gottesdienste) die Grippe zu verbreiten (wenn etwas krumm läuft, sind gerade schnell einmal die Kirchen schuld). Und schliesslich: was ist das für ein Gottesbild, das medizinischen Problemen (nicht den psychischen!) bloss mit dem starken Gottvertrauen begegnen will (auch da wären wir schnell als antiquiert verschrien). Zurzeit streiten sich Fachleute, ob die Grippe nicht kommt, weil es nur ein Phantom war (Dr. Richner) oder weil die Präventivmassnahmen gegriffen haben. Sei's wie's will... die Weihwasserbecken werden demnächst wieder gefüllt und das Gottvertrauen bleibt.

Mit Augenzwinkern und herzlichem Gruss, Peter Müller

Anmerkung: roni nimmt Ihre Reaktion gerne zur Kenntnis. Gottlob hat er die schweizweiten Empfehlungen der Bischofskonferenz nicht gelesen, sonst wäre sein Kommentar etwas kritischer ausgefallen. Aber was solls: roni erwidert Ihr Augenzwinkern und freut sich, dass es in der Pfarrkirche Ebikon wieder Weihwasser gibt und der Friedensgruss mit Handschlag und einem Lächeln weiter praktiziert wird. Und dass das Opfergeld wieder sofort und nicht wie die Bischofskonferenz empfiehlt erst nach zwei Tagen gezahlt werden darf!

Pro Senectute

Wanderungen im Januar 2010

Donnerstag, 14. Januar:

Wanderung auf dem Pfad der Pfahlbausiedlung von Wauwil nach Kottwil, mit Kaffeehalt am Schluss (Kollektivbillett).

Wanderzeit ca. 2 Std. Leitung: Rita Gasser, Tel. 041 490 25 51.

Treffpunkt: 11.55 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Rückkehr: 16.56 Uhr.

Mittwoch, 20. Januar: Winterwanderung Sursee – St. Erhard – Wauwilerberg – Wauwil mit Besichtigung der Wauwiler Championzucht AG (Kollektivbillett).

Wanderzeit: ca. 2½ Std., Wanderstöcke empfohlen. Mittagessen im Restaurant. Leitung: Ernst Ammann Tel. 041 320 71 29.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Rückkehr: 17.56 Uhr. Anmeldung bis am 8. Januar schriftlich oder per E-Mail.

Auskunft über Durchführung der Wanderungen: Tel. 041 226 11 84 ab 14 Uhr des Vortages.



Bücher zu gewinnen!

Wir haben je 2 Exemplare der vorgestellten, wertvollen Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen! Unsere Frage: In welchem Tal kocht man wie zu Gotthelfs Zeiten? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 10. Dezember 2009 lautet «Luzern», denn in dieser Stadt ist der Schriftsteller Carl Spitteler beerdigt.

Je eines der 2 Bücher «Jazz in Luzern» im Wert von Fr. 29.– haben gewonnen: Margrit Märki, Hans-Reinhardstrasse 4, 6048 Horw R. Rast, Küssnacherstrasse 4, 6044 Udligenswil

Und je eines der zwei Bücher «Immortalis» im Wert von Fr. 34.90 geht an:

M. Fellmann - Achermann, Gopplismooshalde 22, 6004 Luzern Palme Bert, Sackhofstrasse 12, 6043 Adligenswil

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Telefon 041 440 50 26.

Schindler Ebikon stärkt seine Position in der Golf-Region
Alleineigentümer von Saudi Elevator

pd. Schindler erwirbt weitere 80% an Saudi Elevator Corp. Ltd. und hält damit 100% der Anteile der Gesellschaft. Die Akquisition stärkt die Position des Schindler Konzerns im grössten Markt der Golf-Region. Der Kauf steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Behörden in Saudi-Arabien. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Spanische Lebensfreude mit dem Rooter Fasnachts-Zunftmeisterpaar

Freude herrscht mit Romano I. und Patricia Felder

Spanien ist das Traumland des Rooter Fasnachtszunftmeister Romano I. und seiner Frau Patricia Felder. Sie sind sehr gesellige Menschen und festen gerne. Mit ihrem Motto «Gran Fiesta Española» hoffen sie, dass Farbenpracht, Lebensfreude und Wärme an die Rooter Fasnacht kommen wird.

cs. Vor den Sommerferien vergangenen Jahres wurde Romano Felder als neues Mitglied in die Rofa (Rooter Fasnachtsverein) und zusätzlich in deren Vorstand gewählt. Ehrenpräsident Franz Küttel hatte aber scheinbar noch etwas anderes mit ihm vor. Er sah ihn als einen Favoriten für das Zunftmeisteramt. Dazu brauchten Romano Felder und seine Frau Patricia ihre Zeit zum Überlegen. Inzwischen weiss es ganz Root, sie sind das Zunftmeisterpaar, das in den kommenden Wochen im Mittelpunkt steht. Romano I. und Patricia Felder wohnen seit drei Jahren in Root. Vielen sind sie nicht unbekannt. Der Rofa-Zunftmeister verbrachte einen Teil seiner Knabenzeit hier, bis er nach Obwalden und später Bern zog. Patricia Felder wuchs in Die-

rikon auf und kennt «Land und Leute» – wie man so schön sagt.

Schicksalhafte Begegnung

Patricia Felder erinnert sich auf den Tag genau an die bedeutsame Begegnung mit Romano. Es war am 17. Dezember 1992 um 23.50 Uhr. Beide suchten eine Wohnung und fanden sie in Emmenbrücke. Vorweggenommen muss, dass Patricia und Romano Felder sich sehr wohl schon vorher begegneten, aber kein sonderliches Interesse aneinander fanden. «Das Schicksal hat uns zusammengeführt», meint Patricia Felder heute. Bereits im August 1993 haben sie geheiratet und zogen später in die Ostschweiz. Heute gehören zur Familie Alex (16), Jérômin (13) und Céline (11). Etwas hat sich während ihrer Ehe nie geändert: Fast jeden Morgen bringt Romano I. seiner Frau einen Kaffee ans Bett. Patricia Felder steht immer hundertprozentig hinter ihrem



Spanisches Flair mit dem Rooter Fasnachts-Zunftmeisterpaar Romano I. und Patricia Felder.

Bild pd

Mann, wenn es drauf und dran kommt.

Vielseitige Fähigkeiten

Die Berufsbezeichnung Allrounder ist in der Schweiz selten anzutreffen. So sticht gerade Romano I. mit seiner vor sechs Jahren gegründeten Firma «Ihr Allrounder» hervor. Der einst gelernte Freileitungsmonteur (heute: Netzelektriker) beherrscht auch noch das Handwerk eines Schreiners, Gartenbauers, Hauswarts, Transporteurs, Gipsers und Malers. Sogar aufs Vermessen und Montieren von Insektenschutzgittern ist er spezialisiert und freut sich, dass inzwischen ein bekannter Grosskunde ihm Aufträge beschert hat. «Wenn Not am Mann ist, hat er meine zwei Hände auch noch», fügt Patricia Felder an. Sie

erledigt vor allem die administrativen Arbeiten für die Firma «Ihr Allrounder», weiss aber auch mit dem einen und anderen Werkzeug umzugehen.

Freude haben

Während Romano I. und Patricia Felder in der Ostschweiz lebten, besuchten sie immer wieder die Rooter Fasnacht und die Chilbi. Im St. Gallischen wurde die Fasnacht nicht so zelebriert wie hier. Für ihre Fasnacht wünschen sie, dass alle Leute Lebensfreude und Farbenpracht mitbringen. «Es soll einfach ein grosses Fest geben», fügt Romano I. an. Freude hat das Zunftmeisterpaar über die tolle Unterstützung verschiedenster Rofa-Mitglieder. Die Rofa selbst sieht sie wie eine grosse Familie und fühlt sich bei ihr gut aufgehoben.

Inthronisation ROFA

Amtseinsetzung Romano I.

Freitag, 8. Januar 2010, Arena Root

Programm:

- 18.15 Uhr Fackelzug ab Pfarreiheim, Schulstrasse bis Arena Root
- 19.05 Uhr Einstimmung mit den Rontal-Guugger
- 19.15 Uhr Amtseinsetzung des Zunftmeisters und seines Weibels mit offizieller Eröffnung der Fasnacht 2010
- 20.00 Uhr Darbietungen verschiedener Vereine und Gruppen
Anschliessend Tanz und Unterhaltung mit der Live Band Pepe, den Rontal-Guugger und den Tröpfeler, DJ Rene
BAR-Betrieb, Festwirtschaft

Kein Eintritt – Grillwaren + Pommes-frites – Verlängerung bis 3.00 Uhr

Anzeige

THZ

Vermietung Zelte + Mobiliar

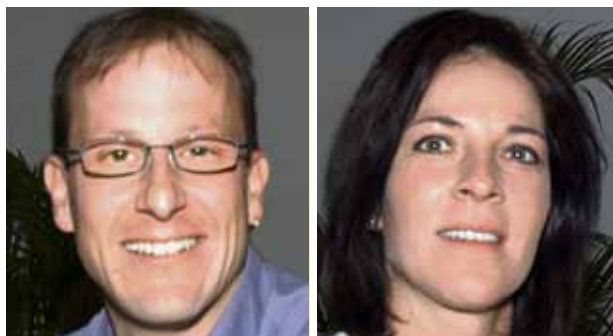
Thomas Hochstrasser
6038 Gisikon
079 334 42 30

083740

rontaler

redaktion@rontaler.ch 041 440 50 2
inserate@rontaler.ch 041 440 50 2

Die Fragen stellte:
Claudia Surek



Name	Romano Felder	Patricia Felder
Geboren	26. April 1972	7. Mai 1974 (14.21 Uhr)
Sternzeichen	Stier	Stier
Deine Lieblingsgerichte	Fleisch, Cambas al ajio und Käse, Pulpos	Spaghetti mit Rahmspinat
Deine Lieblingsgetränke	Citro, Rotwein zum Geniessen	Wasser, Weisswein für den Genuss
Deine Lieblingsspielzeuge?	Pfannen und Kochbesteck	Akkuschrauber
Was gefällt Dir an Root?	Die Menschen, die hier leben.	Da sind alles «geili Sieche» Interessante Menschen
Was nicht?	Die Hauptstrasse, die morgens, mittags und abends verstopft ist.	Der zu weit vom Dorfkern gelegene Fussballplatz
Wofür gibst Du am meisten Geld aus?	Familie	Für unsere baulichen Fantasien
Wofür würdest Du Deine letzte 10er-Note ausgeben?	Für ein Kleininserat	Für einen Lottozettel
Dein Favorit im defekten Lift?	Die Zunftmeisterin.	Meine grosse Liebe
Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?	Gutes Schweizer Sackmesser und ein paar Feueranzünder	Ein paar Bücher
Was möchtest Du Dir abgewöhnen?	Nichts	Nichts
Was nicht?	Feiern	Spontanität und Lebensfreude
Wie hältst Du Dich über die Fasnacht fit?	Mit Gin Tonic	Das beantworte ich gerne nach der Fasnacht

Horrorball der Rontal Guugger Root

Am 9. Januar 2010 lancieren die Rontal Guugger Root die Fasnachtsaison 2010 mit dem Horrorball in der Arena in Root. Auf die fasnachtsbegeisterten Gäste warten diverse Guuggenmusigen, die Band Rockin' Carbonara und die bekannten Dj Cube (Radio 32), Dj Döschde und Dj Hausi. Gespannt darf man auch sein auf den neu gestalteten und grösseren Heugade, in welchem die gemütliche Stimmung zwischenzeitlich mit dem «Kafialarm» aufgeheizt wird. Neben der bekannten Horrorbar und der Hall of Fame mit VIP-Lounge wird getreu dem Rontal Guugger Fasnachtsmotto «Hopp Skiwiiz» eine Skihütte für unvergessliche Stimmung sorgen. Tickets und weitere Informationen unter www.horror.ch.



Gemeinsamer Auftritt

Anlässlich der Jubiläen

- 100 Jahre Kirchenchor Buchrain
- 125 Jahre Kirchenchor Root

treten beide Chöre gemeinsam auf

Ort, Datum, Zeit

- in der Hofkirche Luzern
- am Sonntag, 17. Januar 2010
- Gottesdienst um 11.00 Uhr

Musik und Gesang

- «Messe brève nr. 7 in C» von Charles Gounod
- Orgelbegleitung durch Herrn Wolfgang Sieber

Herzlich laden ein

- Kirchenchöre Buchrain und Root

Anzeige



Mobile 076 347 31 36

Romano Felder – Ihr Allrounder

alles aus einer Hand

- Reparaturen an Haus und Garten
- Hauswartungen
- Schreiner-, Malerarbeiten
- Insektengitter

Bahnhofstrasse 6, 6037 Root, Telefon 041 910 10 64

felder@isp-insektenschutzprofi.ch, www.isp-insektenschutzprofi.ch

ROFA-Zunftmeister 2010

083741

Jahreskonzert Musikgesellschaft Inwil

Über den roten Teppich schreiten

Bei dem diesjährigen Jahreskonzert waren für einmal die Zuhörer die Stars, die auf dem roten Teppich schreiten durften.

fst. Zum Auftakt spielte die Jugendmusik unter der Leitung von Esther Wigger-Birrer Stücke aus dem Jubiläumsprogramm, mit welchem der 40. Geburtstag im

vergangenen Herbst gefeiert wurde. Die grosse Schlagzeuggruppe machte sich lautstark bemerkbar.

Nicht Doris Leuthard, Sven Epiney oder Francine Jordi – sondern die zahlreichen Zuhörer durften stolz über den roten Teppich schreiten, als die Musikgesellschaft Inwil mit der Komposition «Chariots of Fire» den Konzertabend feierlich eröffnete. Die dreisätzige Suite «Ivanhoe» von Bert Appermont verlangte volle Konzentration von



Solist Erwin Koch begeisterte das fachkundige Publikum.

Bild Franz Studer

allen Mitspielern, denn rhythmisch wie dynamisch ist dieses Stück äusserst anspruchsvoll. Trompeten und Posaunen kündeten die Kreuzritter an, welche im Mittelalter als grosse Helden verehrt wurden. Mit der «Alvamar Overture» bewies der Dirigent Pius Setz einmal mehr, dass er ein ausgezeichnete Interpret ist, denn er verstand es vortrefflich, die horrenden Tempi dem Können des Holzregisters anzupassen.

«Heaven's Light» widmete der gut besetzte Verein dem viel zu früh verstorbenen Aktiv-Ehrenmitglied Edith Kempf, welche an diesem Abend hoffentlich einen Lichtstrahl vom Himmel in den Konzertsaal schickte.

Brillantes Trompetensolo

Erwin Koch glänzte mit sauberer Intonation in dem melodischen Stück «Estremadura». Auch die technisch schwierigen

Passagen meisterte er mit spanischem Temperament mühelos. Weitere Solisten präsentierten sich in «John Barry Selection», wobei sich niemand einen Ausrutscher leistete, denn auch kein aufmerksamer Zuhörer stolperte über den roten Teppich. Grossen Beifall ernteten «James Last Golden Hits» mit vielen bekannten Melodien aus vergangener Zeit. Mit dieser lüpfigen Konzertsnummer fühlten sich auch die älteren Semester angesprochen, denn an diese Hits erinnerte sich jeder-mann gerne.

Präsidentin Marion Ammann dankte dem Dirigenten Pius Setz für seinen unermüdlichen Einsatz und ehrte zwei eidgenössische Veteranen, nämlich Markus Wicki und Pius Setz (35 Jahre aktiv) und besonders Oski Banz, welcher als erster Eibeler-Musikant 60 Jahre lang musiziert hat. Zudem gratulierte sie dem jungen Ausnahmekönner Samuel Troxler, welcher als Luzerner Kantonalmeister auf dem Euphonium gefeiert wurde.

Eine Million Sterne in Inwil

Kerzen leuchten in den Quartieren

Auch in Inwil wurden viele Kerzen als Zeichen der Solidarität angezündet.

fst. Pfarreileiter Roland Bucher ermunterte die Bevölkerung, wieder wie vor zwei Jahren bei der Aktion «Eine Million Sterne» mitzumachen. Damals leuchteten Hunderte von Kerzen auf dem Postplatz, auf welchem eine geografische Karte von Inwil gezeichnet war. Dieses Jahr sollen die Windlichter zu Hause aufgestellt werden, auf Fenstersimsen oder Hauseingängen.

Nach den Gottesdiensten

wurden die Kerzen verkauft und abends leuchteten sie in allen Quartieren. Diese hellen Lichter sollen ein leuchtendes Zeichen sein für gelebte Solidarität mit den vielen Menschen, die auf der Schattenseite stehen.



Neue Holzskulpturen für den Skulpturenweg Kunst in Dietwil

pd. Der im Jahr 2005 eröffnete Skulpturenweg «Natur und Kunst im Einklang» wurde mit zehn neuen Holzskulpturen ergänzt. Im Auftrag des Gemeinderates hat Bruno Rölli diese schönen und detailgetreuen Sujets in den letzten Wochen geschaffen und entlang des Skulpturenweges aufgestellt. Der Gemeinderat dankt Bruno Rölli recht herzlich für die gelungenen Kunstwerke und wünscht der Bevölkerung über die Gemeindegrenzen hinaus viel Spass beim Entdecken der neuen Skulpturen bei einem winterlichen Waldspaziergang entlang des Rundweges im Dietwiler Wald!

Weihnachtsfeier mit der Pfadi

Wann ist We

Die Pfadi Inwil marschierte durch den Eibelerwald und vernahm, wann Weihnachten ist.

fst. Pfadileiterin Anita Feierabend erzählte die etwas traurige Geschichte von einem Mädchen, das an Leukämie erkrankt war und nicht mehr lange zu leben hatte. Die besorgten Eltern wollten ihrem lieben Kind noch viele Freuden bereiten, etwa mit einer Weltreise. Doch das kranke Kind hatte nur einen Wunsch: «Ich will nochmals



Anita Feierabend gestalteten die

Weihnachte das tapfere

2. Neujahrskonzert in Gisikon

Prosit Neujahr mit Föhn



Moderne Big Band Musik mit «Föhn».

Die Innerschweizer Big Band Föhn unter der Leitung von Roger Trottmann spielte am Sonntag 3. Januar 2010 im Zentrum Mühlehof Gisikon zum Neujahrskonzert auf.

ko. Einmal mehr liess sich die Gemeinde Gisikon einen fulminanten Auftakt zum neuen Jahr einfallen, in dem die Bevölkerung zu einem Neujahrskonzert mit der Big Band

Föhn und zum Aperitif eingeladen wurde. Die Einladung stiess auch bei Leuten aus den Nachbargemeinden auf Interesse. Mehr Kultur auf die Bühne des Gisiker Zentrums zu bringen ist erklärtes Ziel der Gemeinde und dazu sind Gäste immer willkommen.

Der Gemeindepräsident, Ruedi Maurer, und der Dirigent der

Big Band, Roger Trottmann, der in Gisikon Wohnsitz hat, wünschten allen ein gutes neues Jahr und Roger Trottmann versprach, moderne, neue Big-Band-Musik zu Gehör zu bringen. Daran

hielt er sich und liess seine Crew u.a. Sussido, Six by Six, Taking the Plunge, Swing Inc., Vehicle und Dance to the Music spielen. Bei Tuxedo Junction, Mr. Zoo Suit und Jumpin' East

of Java kam ausserdem die Solosängerin Leas Bissig, bei It's OK to Disagree, Big Spender und Co-

lors of the Wind Melissa Lischer zum Einsatz und schliesslich konnte sogar das Publikum bei I'm a Believer mitwirken. Roger Trottmann, Musiker, Dirigent und Musiklehrer meinte, dass man zur Musik auch tanzen könnte, das Publikum beschränkte sich aufs Zuhören, Mitwippen und Mitsummen und bedankte sich ausgiebig mit herzlichem Applaus. Nicht zuletzt natürlich auch, um noch zu Zugaben zu kommen. Abschliessend servierte der Dorfverein den Gästen einen Aperio und da ergab sich auch die Gelegenheit, noch aufs neue Jahr anzustossen und mit Freunden und Nachbarn den Kontakt zu pflegen. Wenn das kein guter Auftakt ist! Ein nächster kultureller Höhepunkt wird am 27. März geboten, wenn das Musikcabaret «Lili Sorglos trotz Piano» im Mühlehof auftritt.



Malissa Lischer.

Bilder Bernhard Kocherhans

Kantonsrätliche Kommission stimmt Sonderkredit zu Neu- und Ausbau Götzenthalstrasse

ots/ro Mit Botschaft und Entwurf eines Dekrets vom 17. November 2009 beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K17b, Götzenthalstrasse, im Abschnitt Knoten Oberfeld (inkl.) bis Knoten Rigistrasse/Kandishof in den Gemeinden Dierikon und Root. Weiter integriert sind dabei Lärm- und Schallschutzmassnahmen entlang der gesamten Kantonsstrasse K 17b. Für die Baukosten wird ein Kredit von 9,815 Millionen Franken vorgeschlagen. Der Baubeginn richtet sich nach den für den Kantonsstrassenausbau verfügbaren Mitteln und ist für Mitte 2010 vorgesehen.

Die Kommission Verkehr und Bau (VBK) des Kantonsrates hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 16. Dezember 2009 unter dem Vorsitz von Pius Zängerle (CVP, Adligenswil) beraten. Sie stimmt dem Dekret über den Sonderkredit für den Neu- und Ausbau der Götzenthalstrasse mit folgenden Anmerkungen zu:

Die seit dem Jahr 2007 als Kantonsstrasse eingereihte Götzenthalstrasse ist im Bauprogramm 2007/2010 für die Kantonsstrassen mit einem Neu- und Ausbauprojekt verzeichnet. Sie soll die Kantonsstrasse K 30 im Würzenbachtal über den Zubringer Rontal mit dem neuen Autobahnanschluss Buchrain verbinden. Die Kommission sieht die Notwendigkeit dieses Projektes. Damit wird die Sicherheit erhöht, die Linienführung verbessert und Dierikon entlastet. Wesentlich ist für die VBK, dass diese Entlastung dann auch tatsächlich erreicht wird. Kritisch wird dagegen die Kredithöhe beurteilt, weil der Sonderkredit deutlich über den ursprünglichen Annahmen liegt. Die Kosten der übrigen flankierenden Massnahmen für den Autobahnzubringer Rontal dürfen nicht im gleichen Umfang teurer ausfallen.

Die Vorlagen werden voraussichtlich an der Januarsession 2010 des Kantonsrates beraten.

adi Inwil

eihnachten?



nd (zweite von links) und Jana Eberle (Panflöte)

Weihnachtsfeier

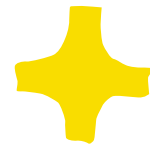
Bild Franz Studer

ze Dorf, Weihnachten einen Monat früher zu feiern. Alle machten mit, selbst der Dorfpfarrer liess sich überreden und somit konnte das Mädchen vor dem Tode nochmals Weihnachten feiern.

Jana Eberle begleitete gekonnt auf der Panflöte die Weihnachtslieder und eine wärmende Suppe sorgte dafür, dass die vielen Besucher noch eine Weile im Wald

en feiern!» Da dieses Fest nicht mehr erleben wird, beschloss das ganze Mädchen aber

über die Geschichte nachdenken.



Das Dierikoner Dörfli-Zunftmeisterpaar als Wilhelm Tell und

Rolf I. und Petra Baumann sind stolz auf die Schweiz

Eingefleischte Fasnächtler sind Rolf und Petra Baumann, die vor einem Jahr von Dierikon nach Ebikon zogen, seit ihrer Kindheit. Sie gehören zu den Gründungsmitgliedern der Dörfli-Zunft Dierikon, die den Fasnachts-Button 2010 dem Motto «Swiss-Made» gewidmet hat. Darauf sind Rolf I. als Wilhelm Tell und Petra Baumann als seine handorgelnde Frau abgebildet.

cs. Wie heisst die Frau von Wilhelm Tell? Diese Frage taucht unvermittelt bei der Betrachtung des Fasnachts-Buttons auf. Landläufig weiss das kaum jemand. Die Antwort geben Schillers Werke und die gleichnamige Oper von Rossini: Bei beiden wird Tells Frau Hedwig genannt. Recherchiert haben Rolf I. und Petra Baumann zum Motto «Swiss-Made» und waren erstaunt, was alleine an Produkten – Lebensmittel über Fahrzeuge bis zu Einrichtungsgegenständen – in der Schweiz hergestellt wird. Doch nicht nur das ist für das Dörfli-Zunftmeisterpaar Swiss Made. «Dazu gehören auch der Staat im Allgemeinen, die Bräuche, die einzigartige Musik, die verschiedenen Trachten usw.», erzählen die beiden. Auf die Frage nach ihren liebsten Schweizer Produkten antwortet Rolf I. sofort: «An erster Stelle steht bei mir Victorinox.»

Die «Freitag»-Taschen haben es seiner Frau angetan.

Anhaltende Lovestory

Im Gespräch mit Rolf und Petra Baumann glaubt man eine Art unvergleichliche Vertrautheit zu spüren. «Ich kenne Rolf so gut und weiss, woran ich bin. Es passt einfach», verrät Petra Baumann. Rolf schätzt wiederum an seiner Frau, dass sie so lieb ist, so gut kocht, alles im Griff hat und seinen Rücken freihält. Das sagt ein Paar, das sich seit vor 20 Jahren am Quaifest in Buochs NW kennen und schätzen gelernt hat. Bei Petra Baumann, die in Luzern aufgewachsen ist, war es Liebe auf den ersten und dem aus Stansstad stammenden Rolf Baumann Liebe auf den zweiten Blick. Sie heirateten Anfang 1995 in Luzern. Am 9. März 1995 erblickte Natascha und auf den Tag genau vier Jahre später Sohn Marc das Licht der Welt. Petra Baumann verschweigt nicht, dass sie bis dato eine Lovestory mit Höhen und Tiefen erlebt haben. Das schweisste auch zusammen.

Gemeinsame Vorlieben

Zur Familie Baumann gehören auch die Katzen Shakira und Whisky. Bereits als Kind hatten



Das fasnachtsaktive Dörfli-Zunftmeisterpaar Rolf I. und Petra Baumann (links) mit dem Weibelpaar Max Hess und Christine Forster.

Bild Claudia Surek

Rolf I. und Petra Baumann Katzen. Eine weitere Gemeinsamkeit des Ehepaars ist die Fasnacht. Der Dörfli-Zunftmeister erinnert sich: «Ich ging zusammen mit meinen Eltern als Schildkröte verkleidet an die Luzerner Fasnacht.» Petra Baumann erzählt: «Mich hat meine Mutter auf dem Töffli an die Luzerner Tagwache gefahren. Ich habe noch heute Augenwasser, wenn ich am Luzerner Seeufer den Urknall erlebe.» Nebst der Luzerner gefällt den beiden die Stanser Fasnacht gut, und natürlich jene in Dierikon. Ihr bleiben sie treu, auch wenn sie jetzt in Ebikon wohnen.

Surfen und Sport

Rolf I. arbeitet seit dreizehn Jahren bei der Firma Schindler AG in Ebikon. Ab 1. Januar 2010 ist er Key-Project Manager (Projektleiter). In der Freizeit surft er schon mal gerne auf einer Giga-Leitung.

Das sagt er und lacht laut. In der Tat, Humor hat der Dörfli-Zunftmeister und Schalk im Nacken. Er gibt hin und wieder gerne ungewöhnliche Antworten auf Fragen (siehe rechte Seite). Petra Baumann unterrichtet seit acht Jahren Kinderturnen. Das tut sie genau so gerne wie die Hausarbeit. Zu ihren Vorlieben gehört ausserdem das Lesen.

Diätkost für den Zunftmeister

Unterstützt werden Rolf I. und Petra Baumann während ihres Amtsjahres vom Weibelpaar Max II. Hess und Christine I. Forster. «Sie ist sehr pflegeleicht. Ich muss nicht viel machen», weiss Max II. zu erzählen. Anders sieht es Christine I. beim Dörfli-Zunftmeister: «Er hat mir wegen seinen Kilos geklagt, die er zugenommen hat, seit er nicht mehr raucht. Nun achte ich darauf, dass er nur Diätkost und keinen Alkohol erhält.»

Inthronisation Dörfli-Zunft Dierikon

Amtseinsetzung Rolf I.

Samstag, 9. Januar 2010

Programm

19.00 Uhr Amtseinsetzung des Zunftmeister- und Weibelpaares
Diverse Darbietungen
Unterhaltung mit DJ Schnidi, den Guuggenmusigen Schlitzäugler, CH-Guugger und Rüssgusler

Ort: Turnhalle Dierikon



Die Fragen stellte:
Claudia Surek



Name	Rolf Markus Baumann	Petra Baumann
Geboren	7. April 1972	21. Juni 1970
Sternzeichen	Widder	Zwilling
Deine Lieblingsgerichte	Tatar, Pizzas	Italienische
Deine Lieblingsgetränke		Rotwein Kaffee
Deine Lieblingsspielzeuge?	Ehefrau	Katzen
Was gefällt Dir an Dierikon?	Zunft und das Dörfliche	Kinderturnen, Zunft
Was nicht?	Keine preiswerten grossen Wohnungen.	Ich schliesse mich dem an.
Wofür gibst Du am meisten Geld aus?	Miete	Kinder und Kleider
Wofür würdest Du Deine letzte 10er-Note ausgeben?	Familie	Familie
Dein Favorit im defekten Lift?	Mit einem Service-Monteur von Schindler.	Rolf, weil er bei Schindler arbeitet.
Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?	Offshore-Boat (Rennboot), damit ich immer wieder Leute auf die Insel holen kann.	Familie – und ganz sicher meinen Mann.
Was möchtest Du Dir abgewöhnen?	Nicht noch mehr zuzunehmen, nachdem ich aufgehört habe zu rauchen.	Nicht immer das Gefühl haben, etwas putzen zu müssen.
Was nicht?	Mein Lachen und meine Stimme.	Rolf und der abendliche Weingenuss mit ihm.
Wie hältst Du Dich über die Fasnacht fit?	Für das ist das Weibelpaar verantwortlich.	Mit Kaffee egal welcher Art – natürlich der Tageszeit mehr oder weniger angepasst.

Guuggenmusik Tröpfeler Root

Göigguball 2010 – Säuligarde

Die Finanzkrise ist nun fast überwunden, doch die Konten sind längst leer geschunden. Das Volk spart nun wieder auf altmodische Art und Weise, der Banker will auch dieses Ersparte, dafür gibt es Beweise. Deshalb wurde die Garde der Tröpfeler entsannt, denn um die Sparschweinchen ist ein Kampf entbrannt. Zu schützen was noch übrig ist, bevor der Banker uns noch alles vermiest.

Am 16. Januar 2010, ab 20 Uhr, findet auf dem Schulhausareal in Root, in der Arena wieder einmal der legendäre Göigguball statt. Es dürfen diverse festfreudige Bars erwartet werden. Wieder einmal mit am Start ist unser DJ Baschi. In der Kaffiistube sorgen die Swingingboys aus Rotkreuz mit genialem Sound für ausgelassene Stimmung. Lasst euch überraschen!

Gönn dir einen säulig-feinen Drink oder Shotler an einem unseren Getränkeständen wie beispielsweise an der Schlagerbar. Neben unserer Liveband erwartet Euch während des ganzen Abends fetziger Guugger-sound. Dieser wird von den Wäichbächer, Glögglifrösch, Loschtmölch sowie den Schlitzäugler, Urschnertyyfelis und den Fronalp-Chessler preisgegeben. Natürlich besteht auch die Möglichkeit sich am Grill zwischendurch fein zu Verpflegen. Der Eintritt (ab 18 Jahren mit Ausweiskontrolle) kostet 12 Franken.

Wir wünschen allen eine schöne Fasnachtszeit und freuen uns, auf Deinen Besuch! Mehr über uns auf www.troepfeler.ch.



Anzeige

Seeholzer

Agro-Handel & Service AG

Rigistrasse 4
6036 Dierikon
Tel. 041 450 20 18
Fax 041 450 30 52

Aktuell: Schneefräsen

083739

KDS

**KREATIV DESIGN
+ SCHREINEREI**

Die Firma für guten Innenausbau im Wohn- und Geschäftsbereich

KDS AG, Hasentalstrasse 14, 8934 Knonau Privat: Schützenmatt 1, 6034 Inwil
Tel. 044 768 50 40, Fax 044 768 50 41, Natel 079 355 86 08
E-Mail: info@kdsag.ch, www.kdsag.ch

082803

Glückwünsche

*Prosit Neujahr! Wir wünschen Ihnen im 2010
Glück, Gesundheit und Erfolg.*



083718

Für individuelle Beschriftungen...
Ihr Partner für Beschriftung, Werbetechnik,
Sieb- & Digitaldruck, www.werbefritz.ch.

hairpin
Coiffure

Ruth Imhof
Dorfstrasse 17
6030 Ebikon
041 440 26 70

081493



Garage-Pfleiderer

**Verkauf · Service
Reparaturen aller Marken
Abschleppdienst
Gratis Ersatzwagen**

Kurt Pfleiderer
Hauptstrasse 1, 6033 Buchrain
Telefon 041 370 40 00
Fax 041 370 90 30
Natel 079 352 92 02

garage-pfleiderer@bluewin.ch
www.garage-pfleiderer.ch

Ihr Opel-Partner

075715



**PETER BURKART
MALERGESCHÄFT**

• Umbauten • Innenrenovationen • Neubauten • Aussenrenovationen

Peter Burkart
Werkstatt
Sternmattstrasse 42, 6005 Luzern
Tel. 041 420 46 45
Mobile 079 432 88 58

25 Jahre

083679



KIT Kanalinspekt GmbH
Neuhalttenring 14
CH-6030 Ebikon
Tel. 041 790 47 77

**Ihr Prüfunternehmen
im Kanal- und
Leitungsbereich**

info@kit-kanalinspekt.com
www.kit-kanalinspekt.com

083181

Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch



Hans Aregger AG
Elektro + Telekom
Dierikon Ebikon

Elektro-
Notruf 24h®
041 451 04 14

082044

**Aregger+
Schnarwiler AG**

**Sanitär / Heizung
Reparaturservice**
Eschenbach + Ebikon
Telefon 041 420 03 30

081180

Auto Hess AG



TOYOTA
am Sagenbach 14 (Schachen)
6033 Buchrain / Inwil
041 448 10 35

4939

**Weinverkauf
direkt ab Lager**



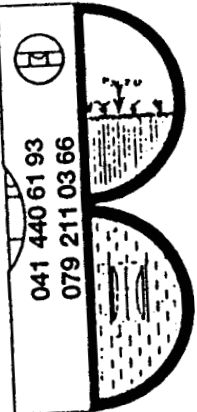
NEU

Attraktive Restposten zu
vorteilhaften Preisen!

Jeden Samstag, 10.00 - 17.00h
Neuhalttenring 2, 6030 Ebikon

Ober 300 Jahre Weinkultur **SCHULER**
St. Jakobskeller 1876

083128



**GARTENBAU
UND
AUGESCHÄFT**

Kundenarbeiten

birrer GmbH EBIKON

preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 61 93, Fax 041 442 16 91

ursbirrer@bluewin.ch www.birrergartenbau.ch

1610



*De Rontaler wönscht en
tolli Fasnacht 2010*

Dörfli Zunft
Dierikon

Inthronisation
Sa 9. Januar 2010
19.00 Dieriker Turnhalle

DJ Schnidi
Guggenmusige
Schlitzäugler
CH-Guugger
Rüssgusler

SWISS MADE

Diverse Darbietungen

Es freuen sich
Zunftmeisterpaar Rolf I. und Petra I.
Weibelpaar Max II. und Christine I.

083723

Ihr Fachgeschäft

Fasnachts-Stoffe

- * Samt, Satin, Tüll, Fell
- * Leder, Lack, Stepp, Blachen
- * Nieten, Federn, Kordeln
- * Zierbänder, Pailletten
- * Schnallen
- * Perücken, Hüte, ...

schriber

Elektro-Bernina-Kaffee
Näh- und Stoff-Fachgeschäft
Hauptstrasse 38, Hochdorf
Telefon 041 / 914 10 10
www.rschriber.ch

083730

EXPEDITION

9. JAN. 2010
CHÄRNSHALLE ROTHENBURG

www.flaeckegosler.ch

DER KNALLER NACH SILVESTER!

18:30 Fasnachtseröffnung / 20:00 Türöffnung
6 Guuggenmusigen / div. Attraktionen
Out-/Indoor-Bereich mit 11 Bars und Beizli

CHOCOLAT SCHÖNENBERGER BKS

AB 18 JAHREN

083720

Originelle Rooter Fasnachtsplakette 2010

Schmuckstück mit Reissverschluss

Seit 26 Jahren kreiert das Ehrenmitglied der Rofa (Rooter Fasnachtsverein), Franz Bisang – unter dem Künstlernamen Frabi bekannt – die Rooter Fasnachtsplakette. Für das diesjährige Schmuckstück hatte er eine knifflige Aufgabe zu lösen.

Für die Rooter Fasnachtsplakette 2010 hatte Franz Bisang das Motto des Zunftmeisters Romano I., «Gran Fiesta Española», das Sujet der Rontal-Guugger «Hopp

Skwiiz!» (Schweizer Skifahrer) und die Schteigröbu auf einem kleinen Metallstück zu vereinen. «Es war nicht einfach», verrät Bisang anlässlich der Plakettenvorstellung. Das Resultat ist verblüffend. Franz Bisang setzte



einen Reissverschluss zwischen einem Skifahrer, der den Berg hinunter fährt sowie einem Flamenctanzenden und Gitarrespielenden Schteigröbu. Die originelle Rooter Fasnachtsplakette ist bei den Rontal-Guuggern, den

Rofa-Mitgliedern, in Rooter Restaurants und Läden in Kupfer für 7 Franken und in Silber für 8 Franken erhältlich. Ferner gibt es auch eine Grossplakette für 30 Franken beim Plakettenchef Martin Leu. Er hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis Umzugsschluss am Rüddige Samschtig alle Plaketten verkauft sind. Nebenbei: Die Rontal-Guugger tragen an der Fasnacht Skianzüge wie vor dreissig Jahren. Mit diesen treten sie auch am Lauberhornrennen 2011 auf.

Automechaniker / Allrounder

Wir suchen in unseren lebhaften MIGROL Auto Service Betrieb in Ebikon auf den **1. März 2010**, einen Automechaniker / Allrounder mit Berufserfahrung.

Gekonnt setzen Sie Ihre Kenntnisse als Automechaniker in der Kundenbedienung am Empfang und im Verkauf, sowie im Bestellwesen und bei weiteren interessanten Aufgaben in der Werkstatt ein.

Während der Pneusaison helfen Sie tatkräftig bei der Pneumontage mit. Sie bedienen auch die Autowaschanlage, welche Sie technisch unterhalten.

Bei den Kassen und Tagesabschlüssen kommt Ihre gute EDV Erfahrung zum Tragen.

Sie erwartet ein aktives Team, vielseitige Aufgaben und gute Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an

MIGROL AUTO SERVICE
Postfach 1315
Heinz Zihlmann
6031 Ebikon

083738

Ebikon

Wir vermieten an der Sagenstasse 45, an ruhiger und erhöhter Wohnlage per **1. Januar 2010** im EG, schöne und helle

3½-Zimmerwohnung (72 m²)

- Wohnzimmer heller Plattenboden
- Schlafzimmer Laminat
- Neuere Küche mit GS (2004)
- Bad mit Badewanne
- Einbauschränke
- Balkon
- Lift
- Parkplatz kann dazugemietet werden

Mietzins: Fr. 1 437.- inkl. NK

Auskunft und Besichtigung
Herr Iacuzzi, 076 572 86 57

KERSCH

Architektur und Verwaltungen AG
Mühletalweg 11, 4600 Olten
www.kersch.ch

083590

Kolumne

Stell dir vor...

2010 wird ein gutes Jahr!

Frei von gegenseitigen Attacken und derben «Schlötterlingen»

durch alle Parteien und nur noch glückliche, zufriedene Gesichter im Bundesrat.

Es gibt nur noch sinnvolle Abstimmungen, klar und deutlich formuliert und ein Stimmvolk, welches nicht über den Tisch gezogen wird, nach demokratischen Abstimmungs-Resultaten.

Oder stell dir vor, wenn der neue Gesundheits-Minister Didier Burkhalter plötzlich von einem Geistesblitz getroffen würde und die Schweizerbürger von weiteren Erhöhungen der KK-Prämien verschont blieben?

Der Ueli vom VBS eine top-moderne, Bärenstarke Armee aufbauen könnte? Dass sich der Merz Hansruedi nirgendwo mehr entschuldigen müsste. Dem Moritz vom UVEK in diesem Jahr glückliche SBB-Reisende zuwinken würden.

Die EDA-Micheline, vom EU-Virus befreit würde, unsere Justizministerin – Eveline Widmer Schlumpf alle kriminellen Ausländer ohne grossen Aufwand rausschmeissen kann.

Oder etwa unsere Doris Leuthard vom EVD, welche bis jetzt fast alles richtig gemacht hat, nicht zu vergessen, die Rettung unserer National-Wurst, der Servalat, respektiv deren «Schinti!».

Nur mit den Bauern hat sie noch einige Mühe und hoffentlich kann sie mit diesen auch noch einen «Schlungg» machen.

Oder stell dir vor, unsere Stadtväter aus Luzern brächten es zustande, funktionstüchtige Billett-Automaten auf die Beine zu stellen!

«Mich wundert, dass ich so fröhlich bin.»

Housi Mathys, Ebikon

Eigentumswohnungen 2 1/2 und 4 1/2

www.benag.ch
041 932 19 60

Wohnen in Ebikon



In Ebikon, in der Nähe vom Bahnhof und 10 Minuten von Luzern / 20 Minuten von Zug entfernt, entstehen, bezugsbereit ab Herbst 2009, gut erschlossene, moderne Eigentumswohnungen mit Sicht auf die Berge und nach MINERGIE-Standard. Super Preis-Leistungsverhältnis. Innenausbau frei wählbar!



BENAG AG
MITEINANDER BAUEN

083719

cerutti partner

Neue 3 1/2 Zimmer-WHg.
zu verkaufen in Root
Fr. 480'000.- www.cerutti-partner.ch



083514

PUBLIREPORTAGE

Die Migros Luzern setzt sich weiterhin für die Förderung junger Fussballer ein

Die Migros engagiert sich als Hauptpartnerin beim Projekt Innerschweiz des FC Luzerns und des SC Kriens für die Nachwuchsförderung des Zentralschweizer Fussballs. Der Unterstützungsvertrag wurde bis Ende 2010 verlängert.

Mit dem Kulturprozent fördert die Migros Luzern seit 50 Jahren Projekte aus den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung und Freizeit. Die Unterstützung des Breitensports und der Nachwuchsförderung ist ein wichtiges Anliegen. Das Projekt Innerschweiz, welches die Zusammenarbeit des SC Kriens mit dem FC Luzern im Bereich des Juniorenspitzenfussballs vereint, entspricht dem Unterstützungsgedanken der Migros. Junge, talentierte Fussballer bekommen die Gelegenheit, sich unter professionellen Trainingsbedingungen zusammen mit anderen

talentierten Junioren zu messen. Gemeinsam bilden die beiden Vereine eine U18- und U21-Mannschaft, um junge Fussballer optimal an die Challenge League oder gar Super League heranzuführen. Damit steht dem Ziel, die besten Nachwuchsspieler der Zentralschweiz hervorzubringen, nichts mehr im Wege.

Engagement der Migros Luzern

Mit den Marken SportXX und Migros-Fitnesspark ist die Migros Luzern Hauptpartnerin des Projekts Innerschweiz. Der Fitnesspark Tribtschen tritt als Dienstleistungspartner dieses Projekts auf. Die Spieler der 1. Mannschaften des SC Kriens und des FC Luzerns sowie der U21- und U18-Mannschaften können auf Kosten der Migros im Fitnesspark Tribtschen trainieren. Das Engagement der Migros Luzern wurde bis Ende Dezember 2010 verlängert.

Gewerbeverein Adligenswil

Grosserfolg für Laternenaktion

Noch nie war die Adventszeit in Adligenswil so stimmungsvoll. Pyramidenförmige Laternen zieren Vorgärten, Hauseingänge und Schaufenster und lassen die Gemeinde abends in einem warmen Licht erstrahlen.



Advent in Adligenswil: Die leuchtenden Laternen des Gewerbevereins erfreuen die Herzen der Bevölkerung. Bild Tom Stocker

api. Die Holzlaternen, die der einheimische Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit der Schule Adligenswil hergestellt hat, kommen bei der Bevölkerung sehr gut an.

Markus Gabriel, Präsident des einheimischen Gewerbevereins

und Initiant der Laternenaktion, hat über 100 E-Mails von Leuten bekommen, die ihm für die gelungene Aktion gratulierten. Der Erfolg ist auch messbar. «Ziel war

es, 200 Laternen zu verkaufen, am Ende gingen über 350 weg», so Gabriel. Folglich liegen nun statt der budgetierten Einnahmen von 30 000 Franken rund 50 000 Franken unter dem Weihnachtsbaum. Damit dürfte der Neugestaltung des Pausenplatzes Kehlhof nichts mehr im Wege stehen. Umso mehr, als auch die Gemeindeversammlung im Budget 2010 einen entsprechenden Posten von 40 000 Franken reserviert hat.

Initiant Gabriel ist es ein Bedürfnis, nicht nur den beteiligten Gewerblern, sondern auch den Oberstufenschülern und ihren Lehrern für den Frondienst ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Jugendanimation Adligenswil

Jugendliche drehen Kurzfilm

api. Elf junge Adligenswiler realisierten gemeinsam mit der Jugendanimation Adligenswil ein Filmprojekt. Der Streifen mit dem Titel «Perspektiven» handelt von der fehlenden Motivation der Jugendlichen in der Pubertätsphase und ist gespickt mit Freizeiterlebnissen der jungen Filmdarsteller.

api. Letzte Woche fand im Jugendtreff Adligenswil die Filmpremiere statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Jugendlichen wie die erwachsenen Gäste waren vom Produkt begeistert und spendeten den Hauptakteuren grosses Lob für ihre Kreativität und ihren Mut. In der anschliessenden Podiumsdiskussion debattierten Nationalrat Otto Ineichen, Bruno Wespi (RAV Emmen), Karin von Moos (Midnight-Projekte), Marinko Jurendic (Stiftung Speranza), David Getz-

mann (JUKO Adligenswil) und Marlene Odermatt Gemperli (Sozialvorsteherin Adligenswil) zum Thema «Nullbock- oder Perspektivengeneration?».

Der Grundtenor: Besonders in der Phase der Berufsfindung ist es für Jugendliche wichtig, Perspektiven zu haben. Jugendorganisationen, Sportvereine und sinnvolle Freizeitangebote wie Midnight Basket können diese zusätzlich fördern und leisten einen wichtigen Beitrag im Kampf

gegen die Null-Bock-Mentalität. Gefordert seien aber auch die Eltern, die ihren Kindern positive Werte vermitteln sollen. Einer, der auch schulisch schwachen Jugendlichen Perspektiven gibt, ist der Luzerner FDP-Nationalrat Otto Ineichen. Mit seinem Projekt «Speranza» schuf er in den vergangenen vier Jahren über 8000 Ausbildungsplätze im niederschweligen Bereich. Der Gründer der Warenhauskette OTTO'S ist überzeugt: «Wer motiviert ist

und Schlüsselkompetenzen wie Anstand, Zuverlässigkeit und Motivation mitbringt, hat heute auf jeden Fall eine Chance, den Einstieg in die Berufswelt zu schaffen.» Der Kurzfilm «Perspektiven» kann übrigens für 12 Franken bei der Jugendanimation Adligenswil bestellt werden (jugendarbeit@adligenswil.net).



Made in Adligenswil: Die Hauptdarsteller des Kurzfilms «Perspektiven».



Frauenbund
Adligenswil

Die Seniorenbühne Luzern spielt:



Sonntag, 17. Januar 2010, 15 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal. Wer kennt es nicht, das gute alte Dorfplädli, welches leider schon bald eine Rarität ist. Auch das Schrämerhuus vo Chrottwil muss schliessen. Oder doch nicht? Kann es dank der guten Idee von Bäcker und Metzger doch noch gerettet werden? Trotz des ernsten Themas ist das Stück sehr humorvoll. Für heitere Stimmung sorgen beispielsweise die Klatschtanten Rösi und Olga sowie Mandi, der kleine Ladendieb mit Herz.

Alle Generationen sind herzlich zum Mitschmunzeln eingeladen!

Dauer: ca. 1 Stunde, anschliessend kleiner Apéro. Kosten: Türkollekte. Es laden herzlich ein:

Frauenbund und Pfarrei St. Martin Adligenswil. Auskunft: Theres Portmann, Tel. 041 370 56 54

Wechseljahrzyklus

An drei Abenden erfahren Sie Wissenswertes über die Wechseljahre.

1. Abend: Mittwoch, 13. Januar 2010

Thema: Hormonelle Achterbahn
Referentin: Dr. Tiziana Vergnani, Chemikerin und Naturärztin

2. Abend: Mittwoch, 3. Februar 2010

Thema: Gibt es Alternativen zur Hormonbehandlung? Referentin: Sonja Wetter, Homöopathin

3. Abend: Mittwoch, 17. März 2010

Thema: Ernährung – wichtige Aspekte in der Menopause.
Referentin: Yvonne Sommer, dipl. Ernährungsberaterin.

Zeit 19 – ca. 21 Uhr

Ort: Teufmatt, Kath. Pfarreisaal, UG
Kosten Fr. 25.– pro Referat, Fr. 60.– für alle drei Referate
Anmeldung/ Auskunft bis Donnerstag, 7. Januar 2010, Regula Regli, Tel. 041 370 16 14 oder www.frauenbund-adligenswil.ch

Ruedi (Micky) Berchtold, Ebikon

Ruedi Berchtold wurde am 1. November 2009 mit 56 Jahren unerwartet und viel zu früh nach kurzer, schwerer Krankheit mitten aus dem Leben gerissen.

Viele kannten Ruedi Berchtold unter dem Namen Micky. Wie kam er zu diesem Namen?

Während der Schulzeit gehörten Micky-Maus-Heftli zum Inhalt seiner Schultasche, auch während der Jungwacht-Zeit «verschlang» er diese Heftli. Es erstaunt deshalb nicht wie er im Freundeskreis zum Namen Micky kam. Trotzdem oder gerade deswegen, Ruedi, sein richtiger Name, stand immer unter seinen Artikeln und Fotos.

Ruedi wurde am 26. Januar 1953 in Immensee seinen Eltern Nelly und Alois Berchtold in die Wiege gelegt. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder Marcel verbrachte er an den Gestaden des Zugersees eine glückliche Jugendzeit. Fussball, Chlausjagen und Fischen (er selber ass keine Fische) waren seine Hobbys. Aber auch Fotografieren (und dies bereits mit 6 Jahren), war für ihn etwas Faszinierendes, etwas Spannendes. Mit Stolz zeigte er sich als Besit-



zer einer Agfa-Box, die ihm eine Tante, welche als Ordensschwester im Kloster Menzingen wirkte, «vermachte». Ein Erlebnis besonderer Art bedeuteten für ihn jeweils die sechs Wochen Sommerferien in seinem Heimatort Giswil bei seinen Grosseltern, mit denen er zeitlebens tief verbunden war.

Ein grosser und für die Zukunft entscheidender Schritt war 1961 der berufsbedingte Umzug der Familie nach Ebikon. Ruedi lebte sich in der

Rontal-Metropole schnell ein. Als erst 16-Jähriger gehörte er 1969 zu den Gründern des Fotoklubs Ebikon. Seine Kenntnisse und Mithilfe waren gefragt, hatte er doch die Lehre als Laborant bei Foto Grau in Luzern begonnen. Später erfolgte noch der zusätzliche und krönende Abschluss als Fotograf.

Die Ausbildung im Fotohaus Grau bildete die Basis zu seiner späteren Tätigkeit als Journalist. Mit grossem Erfolg machte er die ersten Schreibversuche bei der damaligen Tageszeitung «Vaterland».

Als 1972 die Regionalzeitung Rontaler gegründet wurde, war es für die Verantwortlichen sonnenklar: Ruedi war als Allrounder die ideale Besetzung für den Posten des Chef-Reporters. Das Betätigungsfeld ging weit darüber hinaus. Sein Büro daheim wurde zu einem grafischen Atelier umgestaltet, wo er jeweils jede Woche dem «Rontaler» das notwendige Layout verlieh. Sehr oft dauerte dieser Prozess bis morgens um drei Uhr. In der damals hektischen Phase war seine Mutter Nelly die unentbehrliche Sekretärin und Vater Alois der zuverlässige Kurier.

Auch bei der früheren LNN und später auch bei der NLZ waren Artikel und Fotos des begabten Journalisten begehrt. Vermehrte Aufträge für die erwähnten Zeitungen waren ihm willkommen, ergab sich doch 1987 für Ruedi eine zwischenzeitliche Veränderung. Der Redaktor des «Rontaler» übte ab dieser Zeit das Amt hauptberuflich aus. Trotzdem blieb Ruedis enge Bindung zum «Rontaler» bestehen. Als 1999 der Redaktor in Pension ging, gab es für die Verantwortlichen als Nachfolger nur einen Namen: Ruedi Berchtold. In den vergangenen zehn Jahren hat er der Regionalzeitung seinen unverkennbaren Stempel aufgedrückt. Auch für den Verleger des «Rontaler», Lars de Groot, mit dem Ruedi ein kameradschaftliches und freundschaftliches Verhältnis pflegte, bedeutet der Tod seines Redaktors ein grosser, ein herber Verlust.

Ruedi Berchtold war ein überaus aktiver, ein geselliger Mensch. In Ebikon konnte er vor allem seinen fasnächtlichen Virus, den er schon als Knabe in sich trug, richtig ausleben. So gehörte er zu den Initianten der legendären Chaotenbratting, der Leueböögete und dem Risottoessen der Rotsee-Husaren. Lange liebäugelte er mit dem Eintritt in die Rotseezunft. Seine berufliche Belastung liess dies eigentlich nicht

zu. Doch, dem zunehmend stärker werdenden Fasnachtsvirus konnte er schliesslich nicht mehr widerstehen. Im Zunftmeisterjahr 2008 des Kari Mattmann (Karl der IV.) übernahm er sogar das Amt als Zunftweibel. Die beiden waren, zusammen mit ihren Partnerinnen, ein fasnächtliches Urgestein.

Weitere Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben bildeten für ihn jeweils die jährlichen, von ihm organisierten legendären «Rontaler» Reisen. Ab und zu fand Ruedi, als willkommene Ablenkung zum harten Journalisten-Tag, Zeit für einen gemütlichen Jass mit seinen Freunden im Jassklub «Sprötze Hüli».

Ruedi genoss das Leben in vollen Zügen. Im 26. Altersjahr änderte sich schlagartig vieles, aber nicht alles. An einem wunderschönen Sommerabend trafen sich vier Augen – es war Liebe auf den ersten Blick. Ruedi lernte seine grosse Liebe Rita Racheter kennen. Ab den ersten Tagen war Ruedi den beiden Kindern Cordula und Oliver ein fürsorglicher, ein einfühlsamer Vater. Die kommenden, gemeinsamen dreissig Jahre waren für Rita und Ruedi harmonisch und erlebnisreich. Diverse Reisen in die USA und nach Südafrika u.a.m. waren immer wieder Höhepunkte in ihrer schönen Beziehung. Zu einem weiteren Geschenk in ihrer Gemeinschaft wurden die Enkelkinder. Diese brachten zusätzliche Freuden und Leben in die Familie.

Fast vollkommen war das Glück, als Rita und Ruedi im Jahre 2006 zusammen mit der Tochter Cordula und ihrer Familie das neue Doppel-Einfamilienhaus an der Hartenfelsstrasse beziehen konnten. Hier entdeckte Ruedi sogar eine weitere Leidenschaft, die Liebe zu Blumen und schönen Pflanzen. In diesem schönen Eigenheim erlebten Freunde und Bekannte Rita und Ruedi als grosszügige wie unterhaltsame Gastgeber. Wirklich vollkommen wurde das bisherige harmonische Glück am 13. Februar 2009. Nach einer 10-jährigen Verlobungszeit landeten die beiden glücklich im Hafen der Ehe. Das überraschende Ereignis wurde auf der Hochzeits-Anzeige mit dem besinnlichen Hinweis: «d'Ehesch es Souvenir vo de Liebi» angekündigt. Ruedi Berchtold hinterlässt bei seiner über alles geliebten Rita, bei seinen betagten Eltern, mit denen er ein besonders inniges Verhältnis pflegte, bei Bruder Marcel und seiner Familie und bei seinen vielen Freunden und Bekannten eine grosse, nicht schliessbare Lücke. Ruedi wird allen immer in Erinnerung bleiben. Adieu Ruedi!

Kollision auf Fussgängerstreifen – Polizei sucht Zeugen

Am Donnerstagabend ereignete sich auf der Luzernerstrasse in Ebikon auf einem Fussgängerstreifen eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Mofafahrer. Der Zweiradlenker verletzte sich dabei schwer.

Kurz nach 17.15 Uhr überquerte in Ebikon, Luzernerstrasse 15, ein Mofalenker, das Mofa schiebend, den dortigen Fussgängerstreifen. Eine von Luzern herkommende Personenwagenlenkerin übersah den querenden Fussgänger und kollidierte ohne abzubremesen frontal gegen diesen. Dieser wurde wegkatapultiert und kam mehrere Meter nach der Kollisionsstelle, auf der rechten Fahrbahnhälfte, schwer verletzt, zu liegen. Er wurde mit dem Rettungsdienst ins Spital abtransportiert.

Personen, welche Angaben um Unfallhergang, speziell zur Phasenschaltung der dortigen Lichtsignalanlage machen können, werden gebeten, sich bei der Luzerner Polizei zu melden. Tel. 041 248 81 17

Korrigenda

In der Ausgabe vom 17. Dezember hat die Redaktion die 100-jährige Julie Käser zur ältesten Ebikonerin «befördert». Dazu meinte Gemeindepräsident Josef Burri, welcher seine Schäflein scheinbar sehr gut kennt: «100 Jahre bedeutet nicht in jedem Fall, dass man auch der/die älteste Bewohner/in ist». Und er tritt umgehend den Beweis an und bemerkt: «Frau Julie Käser ist wohl 100 Jahre alt geworden, aber sie ist nicht die älteste Ebikonerin. In Ebikon leben zwei Damen, die waren dieses Jahr 104 Jahre alt, und ein Herr, der war 101 Jahre alt.» Die Redaktion dankt für die Berichtigung, entschuldigt sich und korrigiert die Meldung vom 17. Dezember 2009, in dem sie vermerkt: Julie Käser ist die viertälteste Ebikonerin.

Stiftung «Denk an mich» erhält 15 000 Franken Scheckübergabe in Root



Edith Hunkeler und Jean-Jacques Suter bei der Scheckübergabe. Bild pd

keler stellvertretend einen Scheck über 15'000 Franken entgegennehmen. Dafür verzichtete das international tätige Softwareunternehmen mit Domizil im D4 in Root 2009 auf Kundenbesuche und Weihnachtskarten.

Um den Betrag zu erhöhen, verkauften die Mitarbeiter zusätzlich im Rahmen einer originellen Aktion 750 selbstgebackene Grittbänze. Zur Aktion meinte Geschäftsführer Suter: „Für uns ist es eine Ehre, die wertvolle Stiftungsarbeit mit einer Spende zu unterstützen.“

Besonders gefreut hat mich, dass unsere Mitarbeiter spontan und tatkräftig mitgemacht haben und dass die Beschäftigten des D4 Business Center in Root ebenfalls gespendet haben.“

ro. Der 9. Dezember war für die Stiftung „Denk an mich“ ein ganz besonderer Tag. Aus den Händen von Jean-Jacques Suter, Sage Schweiz, durfte die bekannte Rollstuhlsportlerin Edith Hun-

Udligenswil: Güterstrasse Waldegg-Sonegg-Obegg-Hinteregg

Mit Spezialverfahren ausgebaut



v.l.n.r. Franz Wiprächtiger, Bauleiter, Hanspeter Lustenberger, Landwirt, Robert Amrein, Projektleiter, Fredy Lustenberger, Gemeindeammann, Bruno Lustenberger, Landwirt, Hans Grüter, Bauunternehmer. Bild pd

pd. Die Güterstrasse oberhalb des Dorfkerns erschliesst mehrere Landwirtschaftsbetriebe. Sie dient auch als wichtige Verbindungsstrasse zwischen dem Gebiet Hasenberg und Schiffmanns-

hof für den täglichen Transport von Milch aus integrierter und biologischer Produktion. Auch wird die Güterstrasse als Spazierweg benutzt. Die Tragfähigkeit und Frostsicherheit der Strassenfun-



Frauenforum Aktivitäten

Kinder- und Mami-Treff

Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Nach einem erlebnisreichen Spaziergang gibt es ein stärkendes Zvieri. Danach wird gespielt, gemalt und manchmal auch gebastelt. Bitte Finken mitbringen. Dienstag, 12. Januar, 13.30 – 17.00 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Ab 15.00 Uhr besteht jeweils für Mamis mit Kleinkindern die Möglichkeit, sich ebenfalls bei uns einzufinden, um andere Frauen kennenzulernen, Gespräche zu führen und einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Leitung/Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63 / Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22.

Club junger Familien – Kinderfasnacht mit den Rontalguuggern

Auch dieses Jahr feiern wir gemeinsam mit den Rontalguuggern Root die Kinderfasnacht. Bei kakaphonischen Klängen, mit Luftschlangen und verschiedenen Spielen erleben wir unsere eigene Fasnacht. Samstag, 23. Januar, 13.00 – 16.30 Uhr, Arena Root. Eintritt frei. Alle sind willkommen. Es steht keine Kinderbetreuung zur Verfügung. Auskunft: Claudia Zappa, Tel. 041 450 47 00 oder claudia.zappa@bluewin.ch.

Schmerzfrei mit ZILGREI (Vortrag mit Praxisbeispielen)

Mit Hilfe einer speziellen Atemtechnik, in Koordination mit Bewegungen, werden normale Körperfunktionen unterstützt oder Fehlfunktionen, die Schmerzen bereiten (z.B. Kopfweh, Nackenverspannung, Kreuzschmerzen etc.), normalisiert. Dienstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Root. Eintritt frei. Leitung: Jsabelle Lüthi, Root, Tel. 041 440 70 65. Anmeldung keine notwendig. Anmerkung: ZILGREI-Kurse ab Dienstag, 23. Februar (abends) oder Mittwoch, 24. Februar (morgens).

PW-Fahrsicherheitstraining

Dieser Tageskurs zeigt Ihnen die sichere Art, sich im Strassenverkehr zu bewegen. Nach einer Theorielektion trainieren Sie im praktischen Kursteil verschiedene Lenk- und Bremsmanöver sowie Kurvenfahren. Im Gefahrenretraining zeigen wir Ihnen, wie Sie sich bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis richtig verhalten und ein ins Schleudern geratenes Fahrzeug sicher auffangen. Samstag, 6. März, 08.15 – 16.30 Uhr, TCS Fahrtrainingszentrum Emmen – Luzern. Kosten: Fr. 265.–, Nichtmitglieder Fr. 285.– (exkl. Mittagessen). Leitung: Mitarbeiter des TCS. Mitnehmen: Eigenes Auto. Anmeldung: Susanne Meierhans, Tel. 041 450 08 63 oder susanne.meierhans@bluewin.ch bis 10. Jan. (Teilnehmerzahl beschränkt).

Personen

pd. Der Regierungsrat hat Patrick Meier aus Root zum neuen Präsidenten der Kantonalen Sportkommission gewählt. Der Sekundarlehrer und CVP-Kantonsrat löst auf den 1. Januar 2010 Alex Haggenmüller ab, der seit 2006 die damals neu geschaffene Kommission aufgebaut und in Sportkreisen etabliert hat.

Patrick Meier (Jg. 1965) ist bereits Mitglied der Sportkommission und bringt breite Erfahrung aus dem Sport-, Schul- und Politikbereich mit. Er ist Mitglied in mehreren Sportvereinen, betreibt in seiner Freizeit u. a. Ausdauersport und Skilanglauf.

dation genügte den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der Unterhalt war überdurchschnittlich hoch und kostenintensiv.

Die Bauunternehmung Emil Gloggner AG, Ruswil, wurde beauftragt, mit ihrem Spezialverfahren die Güterstrasse als Betonstrasse auszubauen. Bei der Projektierung und beim Bau wurde darauf geachtet, dass die Landschaft nicht beeinträchtigt wird. Der Wanderweg konnte mit dem beispielhaften Einverständnis der Grundeigentümer verlegt werden. Die Kosten der 1050 Meter langen Güterstrasse betragen inklusiv Honorare, Geometer und Nebenkosten rund Fr. 280'000.–

**BUCHRAIN**

- 08. Aktives Alter** Blockflötenspiel,
2x im Monat jeweils am Freitag
14 – 15 Uhr, Leitung/Anmeldung:
Erika Werner, Tel. 041 440 23 05
- 08. Gewerbeverein** Neujahrsapéro
- 09. Sternsinger** Pfarreiheim St.
Agatha, ab 16.30 Uhr
- 11 Aktives Alter** Walking/Nordic
Walking für Männer und Frauen
ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz kath. Kirche
Buchrain, Leitung Monika Wolfer,
Tel. 041 440 46 78, Hildegard
Blassnig, Tel. 041 440 32 84

**Gemischter Chor Buchrain
Singen**

Proben jeden Mittwoch,
20.15 – 21.45 Uhr,
Aula Schulhaus Buchrain

- 11. Mittagstreff der Senioren/
Innen** 11.45 Uhr Restaurant
Trotte, Anmeldungen bis Do, an
E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 13. Seniorenturnen in Perlen**
Turnhalle Hinter-Leisibach,
14 – 15 Uhr
- 13. Seniorenturnen in Buchrain**
Turnhalle Dorf, 14 – 15 Uhr
und 15 – 16 Uhr
- 14 Aktives Alter** Dia-Vortrag der
Wandergruppe, Ort/Zeit: 14 Uhr
im Pfarreisaal, Buchrain.
Vorführung, Walter Püntener,
Wanderleiter, Eintritt Fr. 5.–,
Anschliessend wird ein kleines
«Wander Picknick» serviert

**Turnverein Buchrain
Turnen für
Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.
Fit im Winter.
Jeden Montag 19 – 20 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Turnhalle Hinterleisibach

**DIERIKON**

- 07. SVKT Dierikon** FitGym für
Jedermann/frau, Fr. 5.– pro
Lektion, offen auch für Nicht-
mitglieder, Turnhalle Dierikon,
18.45 – 19.45 Uhr
- 08. Frauenforum Pfarrei Root**
Bodytoning 2. Etappe, Pfarreiheim,
8.30 – 9.30 Uhr
- 08. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen
(3 – 4 Jahre), Turnhalle Dierikon,
9.45 – 10.45 Uhr
- 08. Mütter- und Väterberatung**
kleiner Vereinsraum,
mit Anmeldung: 14 – 15 Uhr
ohne Anmeldung: 15 – 16 Uhr,
Anmeldung bei Rita Neyer,
Tel. 041 228 90 35
- 09. Dörfli-Zunft Dierikon**
Inthronisationsapéro nur für
Mitglieder, Turnhalle, 18 Uhr
- 09. Dörfli-Zunft Dierikon**
Inthronisation, Turnhalle, 19 Uhr
- 11. Senioren Aktiv** Walking,
Treffpunkt vor dem Gemeinde-
haus, 8.30 Uhr
- 11. Senioren Aktiv** Jassen,
grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 12. SVKT Dierikon** KiTu
(KG – 2. Kl.), Turnhalle Dierikon,
16.15 – 17.10 Uhr
- 12. Samariterverein Root
und Umgebung** Rund ums Herz,
20 Uhr
- 12. Pfarrei Root** Elternabend 2,
Kurs E3, Eucharistie,
Pfarreiheim, 20 Uhr
- 13. Senioren Aktiv** Turnen,
Turnhalle, 13.30 Uhr
- 14. SVKT Dierikon** FitGym
für Jedermann/frau, Fr. 5.–
pro Lektion, offen auch für
Nichtmitglieder,
Turnhalle Dierikon,
18.45 – 19.45 Uhr
- 15. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen
(3 – 4 Jahre), Turnhalle Dierikon,
9.45 – 10.45 Uhr
- 16. TSV Dierikon**
Papiersammlung

**EBIKON**

- 07. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass,
mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 07. Gemeinde Ebikon** Sprechstunde
mit Gemeindepräsident Josef Burri,
von 16.30 – 18 Uhr im Gemein-
dehaus Ebikon an der Riedmatt-
strasse 14
- 07. Männerriege Senioren**
Ebikon Morgenwanderung,
9 Uhr, Pfarreiheimplatz
- 07. FrauenNetz Ebikon** Offener
Mittagstisch für Kinder und
Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen
Voranmeldung! Anmeldung: Mi.,
18 – 20 Uhr, Tel. 041 440 49 70
(Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79
75 (Frau Meng)
- 07. Frauenturnverein Ebikon**
Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof
- 07. Gruppe junger Eltern** Bärililand,
Treffpunkt für Eltern mit Kindern
von 0 bis 5 Jahren, von 14.30 –
17 Uhr im UG des Pfarreiheims
- 08. Männerriege Ebikon** Turnen,
20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 09. Rotseezunft** Inthronisation,
16.30 Uhr Insignienübergabe im
Pflegeheim Höchweid, anschlies-
send Fackelfestumzug zum
Kirchenzentrum Höfli und um
19 Uhr Inthronisationsfeier
- 11. Läuferriege Ebikon** Lauf-Träff,
Treffpunkt: 18.45 – 20.15 Uhr beim
alten Do-it
- 11. Läuferriege** Hallentraining für
Jugendliche ab 12 Jahren, 18.30 –
20 Uhr in der TH Wydenhof.
- 11. Schindler Pensionierten-
Vereinigung** Senioren-Turnen,
17.30 – 18.30 Uhr im Höflischulhaus
- 11. Behinderten-Sportclub**
Turnen, 18.30 – 20 Uhr im Zentral-
schulhaus

**Velotreff Ebikon RMV &
Friends**

Jeweils Montag 18.15 Uhr,
Treffpunkt: Velo Scheidegger

11. Turnverein/Jugendriege

Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1)
und 18.30 Uhr (Gruppe 2), im
Zentralschulhaus. Aktivriege:
20 Uhr, im Zentralschulhaus

11. Turnverein Gym-Fit Gym-Fit,
20.15 – 21.30 Uhr in der
TH Wydenhof.**11. Läuferriege Ebikon** Aerobic von
19.15 – 20.15 Uhr, im Schulhaus
Feldmatt, «Offen für alle»!**12. Männerriege Senioren Ebi-
kon** Turnen, 20.15 Uhr,
TH Wydenhof**12. Frauenturnverein Ebikon**
MUKI-Turnen, TH Wydenhof von
10.10 – 10.55 Uhr**12. Männerriege Ebikon** Volleyball,
20.15 Uhr, TH Wydenhof**14. Männerriege Senioren
Ebikon** Morgenwanderung,
9 Uhr, Pfarreiheimplatz**14. FrauenNetz Ebikon** Offener
Mittagstisch für Kinder und
Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen
Voranmeldung! Anmeldung: Mi.,
18 – 20 Uhr, Tel. 041 440 49 70
(Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79 75
(Frau Meng)**Ref. Kirche Ebikon****Jugendchor**

Freitag, 8. Januar, 19 – 20 Uhr,
Jakobuskirche, Probe

Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr, Jakobus-
kirche, Pfarrer Thomas Steiner;
anschliessend Neujahrsapéro

Sonntags-Kindertreff

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr,
Jakobuskirche, 10 – 13.30 Uhr,
Jakobus-Kirchenzentrum. Biblische
Geschichten hören, basteln, singen,
spielen, miteinander Zmittag essen...
Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Bitte
Lunch und Hausschuhe mitbringen.

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der
Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon,
Honau, Inwil, Perlen und Root.
Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil,
Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof
und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Gesamtauflage 18 684

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung
Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 18 / 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

- 14. Frauenturnverein Ebikon**
MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
- 14. Frauenturnverein Ebikon**
Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof
- 14. Gruppe junger Eltern** Bärliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims
- 14. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 15. Musikschule Ebikon**
Elternkonzert Gitarre und Klavier mit SchülerInnen von Christian Straube und Mo Gassmann, 19 – 19.40 Uhr, Aula Wydenhof
- 15. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 16. Kulturgesellschaft Ebikon**
Besichtigung/Führung, «Kunstausstellung Farbe im Licht» von Giovanni Giacometti
- 16. Senioren-Kontakt-Gruppe**
Seniorenfasnacht, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 16. Skiclub Ebikon** Schnupper-Ski-Tour, keine Tourenkenntnisse erforderlich! Anmeldung: Do. 14., 18 – 20 Uhr, Tel. 041 440 08 72, Sébastien Sturm (Teilnehmerzahl beschränkt)
- 16. Altersfasnacht** Pfarreiheim Ebikon 14 Uhr

Silvia Ulrich, Tel. 041 450 36 24 oder silvia.86.thun@bluewin.ch (Teilnehmerzahl beschränkt) 8.30 – 9.30 Uhr

- 09. Rontal Guugger** Horrorball
- 09. Pfarrei Root** Dierikon, Gottesdienst Epiphanie mit anschliessendem Apéro, 18.30 Uhr
- 10. Pfarrei Root** Pfarrkirche, Gottesdienst Epiphanie mit anschliessendem Apéro 10 Uhr
- 12. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarrkirche Root, Frauenmesse, 9.30 Uhr
- 12. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarreiheim Root, Kinder- und Mami-Treff, Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Leitung/Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63 / Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22, 13.30 – 17 Uhr
- 12. Pfarrei Root** Pfarreiheim, KR-Sitzung, 19 Uhr
- 12. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Rund ums Herz, 20 Uhr
- 12. Velo-Club Habsburg Root**
Rest. Bahnhofli, Root, Hock, 20 Uhr
- 12. Pfarrei Root** Pfarreiheim, Elternabend 2 Kurs E3 Eucharistie, 20 Uhr
- 13. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarreiheim Root, Wandervogel. Grosse Route: Pfarreiheim - Sportplatz - Ara - Golden Gate Brücke - Restaurant Bahnhofli. Kleine Route: Pfarreiheim - Ara - Golden Gate Brücke - Restaurant Bahnhofli. Anmeldung: Ella und Robert Zihlmann, Tel. 041 450 19 76 bis 11. Januar. Wir wünschen allen ein gutes Wanderjahr!
- 14. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarreiheim Root, Jassen für Senioren, Kontaktperson: Rösli Besmer, Tel. 041 450 21 35, 13.30 Uhr
- 16. Guuggenmusik Tröpfeler** Arena Root, Göigguball, 20 Uhr



07. Sammeltag Christbäume



- 08. Gewerbeverein** Neujahrsapéro, Rest. Kreuz, 19 Uhr
- 15. Eibeler Sträggele** Schlager-nacht, im Möösli, 20 Uhr
- 16. Eibeler Stäggele** Stäggeleball im Möösli, 20 Uhr



- 07. FDP.Die Liberalen** Root Mitglieder-Neujahrsapéro
- 07. Kartonsammlung**
- 08. Grüngutsammlung**
- 08. Christbaumsammlung**
- 08. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarreiheim, Bodytoning, 2. Etappe: 5 x ab 8. Januar. Kosten: Fr. 50.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–. Leitung: Irène Rösli, eidg. dipl. Gymnastikpädagogin, Inwil. Anmeldung:

ADLIGENSWIL

- 16. Trachtengruppe** Generalversammlung

UDLIGENSWIL

- 09. Theatergesellschaft** Theateressen, Rest. Schweizerheim, Ebikon, 19 Uhr
- 14. Frauengemeinschaft** Mittagstisch, Kategorie Familien, Kinder, Senioren, Pfarreisaal, 9 – 16 Uhr

Gratulationen

Buchrain. Herzliche Wünsche gehen an die Unterdorfstrasse 5, wo am 9. Januar Elise Stadelmann-Küng ihren 88. Geburtstag feiern kann. Auf 89 erfüllte Lebensjahre blickt Hedwig Lutz-Tribelhorn, Blumenweg 11, am 14. Januar zurück. Am gleichen Tag feiert Franz Wiedmer-Stütz, Unterdorfstrasse 7, sein 75. Wiegenfest.

Ebikon. Den hohen Geburtstag von 80 Jahren feiert am 9. Januar Emilie Albisser-Müller, Alfred-Schindlerstrasse 28. Ebenfalls am 9. Januar begeht Albert Hürlimann, Luzernerstrasse 25c, das 75. Wiegenfest. 70jährig wird am 11. Januar Miloslav Soukup, Rasiweg 6a.

Root. Drei Jubilarinnen dürfen wir in dieser Ausgabe zu einem hohen Geburtstag gratulieren. Am 9. Januar kann Agatha Meier-Hess, Bahnhofstrasse 7, auf 87 bereichernde Lebensjahre zurückblicken. Das 81. Wiegenfest begeht am 12. Januar Erna Stadelmann-Berger, Wiesmatt 4. Den Reigen beschliesst am 13. Januar Elisabetha Rust-Bucher, Klausfeld 2, mit dem 87. Geburtstag.

Anzeige

Ruhig – kraftvoll – effizient und effektiv

Antara Training führt zu einem kräftigen Rücken und stärkt die Bauchmuskulatur sowie den Beckenboden. Es verbessert die Körperhaltung und die Beweglichkeit. Neue Kurse ab 04.01.10 / KK anerkannt
Auskunft: www.brigitte-fitness.ch / Tel. 041 420 65 02

Anzeigen

NEU
Bio-Ethanol E85

Tanken & Gewinnen

5 x 3 Tage Grindelwald

Inklusive Fahrt aufs Jungfraujoch & Halbpension im Hotel Kirchbühl

Weitere Infos an unseren Tankstellen oder im Internet.

Tel. 041 440 56 30 www.landiebikon.ch

AGROLA - TANKSTELLEN
Adligenswil, Ebikon, Root, Vitznau

DEUTSCHKURSE 2010

Deutsch für Fremdsprachige Erwachsene in **EBIKON**

Tageskurse
Für Anfänger und Fortgeschrittene mit **Kinderbetreuung**
Montag und Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr oder Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Nachmittagskurs
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Abendkurs
Montag und Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
CIFL - ENAIP
Berufsbildungszentrum, 6014 Littau
Telefon 041 250 40 56

chinderhus wanja

Gewaltfreie Kommunikation
14. und 28. Februar 2010 ab 19.30 Uhr
Vortragsabend nach Dr. M. Rosenberg

Luzernerstrasse 71, 6030 Ebikon
Tel. 041 420 06 50
Näheres finden Sie unter
www.chinderhus-wanja.ch

Ebikoner Fasnachtsplakette 2010

Husaren-Urgestein kreiert Plakette

Die neue Ebikoner Fasnachtsplakette steht unter dem Motto:

*De Fasnachtsgeischt vom Sprötze Hüsi
De esch erwacht us em Winterpfüsli,
d'Fasnächtler warted ufs Öffne vo dem Tor
s'chönt jo si, dass är hed es offnigs Ohr.*

Die Guuggenmusig Rotseehusaren aus Ebikon feiert im Fasnachtsjahr 2010 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dies nahm die Rotseezunft zum Anlass, die Gestaltung der neuen Plakette der jubelnden Musig zu überlassen. Kreiert wurde die Plakette durch ein Urgestein der Husaren, Peter Mahler. Fans der Rotseehusaren kennen die langjährige Kreativität von Peter Mahler aus den alljährlichen Helgen, welche die Husaren unter anderem zur Finanzierung des bekannten Risotto-Essens am Nasensamstag auf der Löwenterrasse verwenden.

Die Plakette wird wie in den vergangenen Jahren durch die Gravura AG geprägt. Es kommen insgesamt 3800 Plaketten zum Verkauf. Für eine Goldplakette bezahlt der eingefleischte Fasnächtler, und das



sind inzwischen viele, Fr. 40.–. Die silberne Plakette ist für Fr. 9.– zu haben und die bronzenene Ausgabe kostet Fr. 7.–. Die Rotseezunft verwendet den Erlös aus dem Plakettenverkauf ausschliesslich für die Finanzierung des Äbiker Fasnachts- und Kinderumzuges, der am Gütisdienstag, 16. Februar 2010 stattfindet.

Der Verkauf der Plaketten hat bereits gestartet. Die Vertreterinnen und Vertreter der Rotseezunft Ebikon, verkaufen die Plaketten an den Haustüren. Wir bitten die Bevölkerung von Ebikon die Plakettenverkäuferinnen und Verkäufer zu unterstützen und bei ihnen eine geeignete Plakette zu erstehen.

Die Rotseezunft als Träger des weit herum bekannten Ebikoner Fasnachts- und Kinderumzuges dankt an dieser Stelle der ganzen Bevölkerung für die jedes Jahr tatkräftige Unterstützung.

Topf-Gucker

Entenbrust im Gin



2 – 3 Entenbrüstchen, Fettseite gitterförmig eingeritzt nach Belieben gewürzt, und in Öl 3 Std. marinieren. Ich würze mit Koriander, Pfeffer und Wacholder im Cutter zerkleinert. Fleisch gesalzen auf beiden Seiten kräftig anbraten, in Gratinform legen und bei 160° 25 – 30 Min. fertig garen. Bratensatz mit einem Schuss Gin ablöschen und einköcheln, 2 dl Hühnerbouillon zugeben, zur Hälfte reduzieren, 1 dl Sossenrahm darunter rühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Entenbrüstchen tranchieren, evtl. noch etwas nachgaren, mit Sosse separat servieren. Dazu passen im Ofen mitgegarte Zwiebelchen und Knoblauchzehen und beliebiges Gemüse, z.B. Schwarzwurzeln oder Federkohl. Und ein Gläschen Gin eiskalt. Culinarius

Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Wir wünschen Ihnen alles Guten im neuen Jahr!



**ECKBANK
CENTER
BIERI** www.eckbank-center.ch

Eckbänke nach Mass - Tische - Stühle - Kleinmöbel

Gewerbestrasse 7 - 6330 Cham

Tel. 041 741 12 60 - Fax 041 741 26 01

Dienstag-Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

oder nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige



Geschützte Arbeitsplätze im Sozialbereich

- Würden Sie gerne ältere oder behinderte Menschen im Alltag unterstützen und begleiten?
- Können Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der freien Wirtschaft tätig sein und beziehen deshalb eine **ganze IV-Rente**?

Wir bereiten Sie in einem 3-monatigen Kurs auf die Arbeit vor. Anschliessend leisten Sie bezahlte Arbeitseinsätze und werden in Ihrer Aufgabe als Besucherin/Besucher von Fachpersonen unterstützt.

Nächster Informationsnachmittag: 14. Januar 2010, 16.00 Uhr
in unseren Büroräumlichkeiten

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen. Rufen Sie uns an!
Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz, Wesemlinrain 3c, 6006 Luzern
Tel. 041 417 12 30, www.besuchsdienst-is.ch

083687

**Sanitär • Heizung
Lüftung • Baupenglerei**
24-Stunden-Pikettdienst
Telefon 041 259 50 98
HERZOOOG
**HAUSTECHNIK
& BAUSPENGLEREI**

**GARAGE
strasser**
Ihr Hyundai Spezialist Dierikon
Offizieller
«Carex-Partner – Car-Tuning»
Pilatusstrasse 9 CH-6036 Dierikon
Tel. 041 450 33 35

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service



Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



083722

Restaurant Bahnhof, Ebikon

Roger Vogel
Telefon 041 440 12 05

**Poulet
im Chörbli**

Lassen Sie sich überraschen!
www.bahnhoefli-ebikon.ch



1718